

Inhalt

Vorwort	13
Allgemeine Hinweise	15
Einleitung	17
I. Anlass und Ziel der Arbeit	17
II. Gegenstand der Untersuchung	18
III. Gang der Untersuchung	22

Erster Teil: Das islamische Recht und die Entstehung des Zivilgesetzbuches der Vereinigten Arabischen Emirate

§ 1 Grundlegung zum klassischen islamischen Recht	27
I. Entwicklung eines islamischen Rechtssystems	28
1. Die Zeit des Propheten	29
2. Die formative Phase	30
3. Die Blütezeit islamischer Rechtswissenschaft	31
a) Die ḥanafitische Rechtsschule	32
b) Die mālikitische Rechtsschule	33
c) Die šāfi'itische Rechtsschule	34
d) Die ḥanbalitische Rechtsschule	35
4. Stagnation des Islamischen Rechts	36
II. Rechtsquellen des Islam	37
1. Primärquellen	38
a) Der Koran	38
b) Die Sunna des Propheten	40
2. Sekundärquellen	41
a) Der Konsens	41
b) Juristische Schlussverfahren	42

III. Grundsätze des islamischen Vermögensrechts	44
1. Das Verbot von <i>ribā</i>	44
2. Das Verbot von <i>ḡarar</i>	46
IV. Ausblick	48
§ 2 Die Rolle des islamischen Rechts in der Moderne	51
I. Die Kodifizierung zur Fortentwicklung des islamischen Rechts	51
1. Erste Kodifizierungen als Reaktion auf westliche Einflüsse	52
2. Kodifizierung des islamischen Vermögensrechts	53
a) Die Mecelle	53
b) Der Muršid al-ḡayrān	55
3. Reformdiskussionen in der islamischen Rechtswissenschaft	56
II. Kodifikationen des 20. Jahrhunderts	59
1. Verankerung der Shari'a als Quelle der Gesetzgebung	59
2. Entwicklung des <i>ägyptischen Rechtskreises</i>	61
a) Das ägyptische Zivilgesetzbuch von 1948	61
b) Rezeption des ägyptischen Vermögensrechts in den arabischen Staaten	66
III. Fazit	67
§ 3 Entstehung des Zivilgesetzbuches der Vereinigten Arabischen Emirate und die Rolle des islamischen Rechts in der emiratischen Rechtsordnung	69
I. Historischer Kontext und Gesetzgebungsgeschichte	69
1. Die VAE als britisches Protektorat: Nebeneinander britischer und indigener Zuständigkeiten	69
2. Unabhängigkeit 1971: Schaffung einer emiratischen Rechtsordnung	71
3. VAE-ZGB als Teil des <i>ägyptischen Rechtskreises</i>	72
4. Fazit	73
II. Einfluss des islamischen Rechts auf die Gesetzgebung	74
1. Auslegung der verfassungsrechtlichen Islamklausel am Wortlaut	75
a) Liberale Ansicht: Die Shari'a steht auf gleichem Rang mit anderen Hauptquellen	76
b) Restriktive Ansicht: Die Shari'a ist die einzige Hauptquelle der Gesetzgebung	76
2. Entstehungsgeschichte der Islamklausel	77
3. Einordnung durch das Oberste Bundesgericht	79
a) Überprüfungskompetenz für das geschriebene Recht	79

b) Rechtsprechung des Verfassungsrechtssenats des Obersten Bundesgerichts	80
4. Konkrete Bedeutung für den Gesetzgeber	81
III. Zusammenfassung und Würdigung	85

Zweiter Teil: Das VAE-ZGB als Ausdruck der Reislamisierung innerhalb des ägyptischen Rechtskreises: einzelne Beispiele

§ 4 Systematik und Gesetzgebungsstil	91
§ 5 Anspruch des islamischen Rechts in den Eingangsartikeln	93
I. Umsetzung der verfassungsrechtlichen Vorgabe und direkte Anwendung des islamischen Rechts bei Rechtslücken	93
II. Islamisch-rechtliche Grundsätze und Interpretationsregeln	96
§ 6 Allgemeines Vertragsrecht	97
I. Der Vertragsbegriff	97
II. Vertragsfreiheit	99
1. Islam-rechtlicher Hintergrund	99
2. Vertragsfreiheit in den älteren Zivilgesetzbüchern des ägyptischen Rechtskreises	102
3. Normierung im VAE-ZGB	102
4. Fazit	103
III. Auslegung von Verträgen	104
IV. Der Vertragsschluss	107
1. Einigung	107
a) Tempora von Angebot und Annahme	108
b) Die Vertragssitzung	109
aa) Islam-rechtlicher Hintergrund	110
bb) Normierung im VAE-ZGB	111
cc) Problem des Vertragsschlusses <i>inter absentes</i>	112
dd) Fazit	113
2. Die Geschäftsfähigkeit	114
a) Islam-rechtlicher Hintergrund	114
b) Normierung im VAE-ZGB	115
aa) Minderjährigkeit	116
bb) Gestörte Geistestätigkeit	117
c) Fazit	117
3. Gegenstand und Grundlage des Vertrages	118
a) Anforderung an den Vertragsgegenstand	119

aa) Möglichkeit	119
bb) Existenz	120
cc) Bestimmtheit	122
dd) Erlaubtheit	123
ee) Zusammenfassung	123
b) Anforderungen an den Vertragsgrund	124
c) Zusammenfassung	126
V. Skala der Unwirksamkeit	127
1. Islam-rechtlicher Hintergrund	127
2. Einzelne Arten der Unwirksamkeit von Verträgen im VAE-ZGB	128
a) Der <i>bāṭil</i> -Vertrag	128
b) Der <i>fāsid</i> -Vertrag	129
c) Der <i>mawqūf</i> -Vertrag	131
d) Der <i>ḡair lāzim</i> -Vertrag	131
3. Würdigung	132
§ 7 Unerlaubte Handlung	133
I. Islam-rechtlicher Hintergrund	133
II. Normierung im Gesetz	134
1. Objektiver Ansatz der deliktischen Haftung	135
2. Herausgabeanspruch des Eigentümers als Teil des Deliktsrechts	138
3. Blutgeld	139
a) Islam-rechtlicher Hintergrund	139
b) Normierung im Gesetz	140
c) Verhältnis von Blutgeld und Entschädigung	141
V. Fazit	142
§ 8 Verjährung	145
I. Islam-rechtlicher Hintergrund	145
II. Normierung im Gesetz	146
III. Fazit	148
§ 9 Forderungsabtretung	149
I. Islam-rechtlicher Hintergrund	149
II. Die Forderungsabtretung in älteren Zivilgesetzbüchern des <i>ägyptischen Rechtskreises</i>	150
III. Normierung im VAE-ZGB	151
IV. Rechtswirklichkeit	152
1. Rechtsprechung des Kassationshofs Dubai	152
2. Rechtsprechung des Obersten Bundesgerichts	154

3. Bewertung	154
§ 10 Zinsverbot	157
I. Islam-rechtlicher Hintergrund	157
II. Zinsregelungen in den älteren Gesetzbüchern des <i>ägyptischen Rechtskreises</i>	158
III. Emiratische Gerichtspraxis vor Inkrafttreten des Zivilgesetzbuches	159
1. Junatta Bank	160
2. Baruda Bank	161
IV. Normierung im Gesetz	162
V. Nachträgliche Gesetzesänderung und Inkrafttreten des Handelsgesetzbuches	163
VI. Entwicklung islamischer Finanzsysteme	164
VII. Bewertung	167
§ 11 Versicherungsvertragsrecht	169
I. Islam-rechtlicher Hintergrund	169
II. Die Versicherung in den älteren Zivilgesetzbüchern des <i>ägyptischen Rechtskreises</i>	171
III. Normierung im Gesetz	172
1. Kooperativer Zweck der Versicherung	173
2. Islamische Legitimation der Vorschriften zum Versicherungsvertrag	174
IV. Islamische <i>takaful</i> -Versicherung	176
V. Bewertung	177
Ergebnisse und Schlussbetrachtung	179
I. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	179
II. Das VAE-ZGB zwischen Tradition und Moderne	182
Synopse	181
Literaturverzeichnis	193